

Zentrales Thema in der Nordkirche - das Ehrenamt

Strukturelle Unterstützung wichtig

MATHIAS BENCKERT

Mathias Benckert ist Pastor und Referent im Dezernat Theologie und Publizistik im Landeskirchenamt in Kiel. Zu seinem Aufgabenfeld gehört auch das Thema Ehrenamt.



Das Ehrenamt war, ist und bleibt ein zentrales Thema in der Nordkirche. Deutlich wird dies in der Verfassung, in der beispielsweise festgeschrieben ist, dass in kirchlichen Gremien Ehrenamtliche die Mehrheit stellen (Artikel 6 (2)) oder „alle, die ehrenamtlich oder beruflich in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland mitarbeiten, Teil an der Erfüllung des einen kirchlichen Auftrages (haben)“ (Artikel 15 (1)).

Staatliche und kirchliche Rahmenbindungen für das Ehrenamt werden ständig ausgebaut und verbessert, damit möglichst viele Menschen mit ihrem Engagement an der Gesellschaft teilhaben und sie aktiv mitgestalten. Ehrenamtliches Engagement wird nicht mehr selbstverständlich vorausgesetzt. Neben der persönlichen ist vermehrt die strukturelle Unterstützung für Ehrenamtliche wichtig. Die Landessynode wird sich im Herbst 2018 intensiv mit dem Thema Ehrenamt beschäftigen und unter anderem die zentrale Frage bearbeiten, wie die Nordkirche ehrenamtliches Engagement weiterhin ermöglicht, würdigt und fördert. Ebenso gilt es weiterzuentwickeln, wie sich Haupt- und Ehrenamt aufeinander beziehen. Das ist vor allem dann interessant, wenn es um gleiche oder ähnliche Tätigkeiten geht, wie beispielsweise beim Dienst der Küsterinnen und Küster, der sowohl ehren- als auch hauptamtlich geleistet wird.

Grundsätzlich gilt es in der Nordkirche zudem die Frage zu klären, inwieweit Ehrenamt auch monetär gewürdigt werden darf (zum Beispiel durch eine Aufwandsentschädigung). Zurzeit gibt es dafür keine kirchliche Rechtsgrundlage, so dass ehrenamtliche Tätigkeiten in der Nordkirche grundsätzlich nicht bezahlt werden, auch nicht durch eine so genannte Ehrenamtspauschale. Dass die Ehrenamtspauschale steuerlich begünstigt wird, spielt dabei keine Rolle. Was jedoch jetzt schon möglich ist und praktiziert wird, ist die so genannte Auslagerstattung, also die Kostenübernahme für Fahrten oder Material im Zusammenhang einer ehrenamtlichen Tätigkeit. Diese Fragen diskutieren wir in enger Zusammenarbeit mit der Arbeitsstelle Ehrenamt der Nordkirche.



Pastor Frank Austermann (rechts) wirbt in der Bremer Innenstadt zusammen mit einem Ehrenamtlichen für die Telefonseelsorge in Deutschland. Das hölzerne überdimensionale und begehbare Telefon soll durch ganz Deutschland wandern.
Foto: epd-bild